

Geographie und Wirtschaftskunde (Wirt.Bildung)

W A S will das Unterrichtsfach ?

...denn nur wenn mir klar ist, WOHIN ich will (= *Didaktik*),
bin ich auch schnell dort (*Methodik*), wo ich die SuS hin bringen will

1. Daher ein kurzer Abriß der Genese
2. ferner des Paradigams
3. und der Fachstruktur in der S I

ERDKUNDE

Vor 1963 ...mit LPen: (1898) 1909, **1928**,1946

Paradigma :

Schul-Länderkunde und Prinzip „Vom Nahen – zum Fernen“
(in konzentrischen Kreisen)

Mit Dominanz des kognitiven und topographischen Wissen
von Staaten und Landschaften als Grundstrukturen

Dominanz der beschreibenden Physiogeographie
später auch der Kulturlandschaft

+ vereinzelt wirtschaftsgeographische Fakten und Fragestellungen

nur vereinzelt Kausalbeziehungen

Kritik: Dürrheit der Fakten - Relevanz ?

Weiterhin

Länderkunde-paradigma

+ Wirtschaftskunde, die **additiv angehängt** wird

„Wirtschaftskundlich möblierte Staatenkunde“

Wirtschaft meist faktenorientiert

im Sinne einer Aufzählung von Daten, Definitionen & Dogmen

Das „Exemplarische Prinzip“

kam überwiegend vulgarisiert als „Mut zur Lücke“ an

also ohne seiner methodisch/didaktischen Intentionen

Kritik: Keine wirkliche Integration G & W - in HS oft dürftig (Fortbildung/ Drittfächer

GW Lehrplan 1985 für S I (1989 dann S II)

Neu:

zielorientiert,

thematisch,

aufbauend in Komplexität,

- Integration von G & W

- Darum Paradigmenwechsel durch die Formulierung

„Im Mittelpunkt steht der Mensch....“ (statt Land[schaft])

-Aufbau „Vom Einfachen zum Komplexen“

-Handlungsorientierter, operativer Unterricht (Lern**ziel**orientierung)

-Neue Rolle der topographischen „Orientierung“

als aufbauende Lernrampe der S I

- in einem thematischen Konzept

>>> d.h. aber auch andere Methodenzugänge!

*Frage: Wie nachhaltig wirkten die Welle der Lehrerfortbildung u. alte Gewohnheiten?
wie die Lehrerausbildung ?*

Gleichbleibendes Paradigma wie 1985 !
aber inhaltliche Kürzungen im LP-Text der S I

Neu für 10-14jährige (S I): Normstunden 2-1-2-2
Kern- und Erweiterungsbereich

Weitere Neuerung:
Einführung der Berufsorientierung
(integrativ oder als eigenes Fach möglich –
schulautonome Studentafeln möglich....)

„Führerschein“ drängen von außen herein

Kritik an der FD- Umsetzung ?

Denn in einigen S I Schulbüchern erfolgte FD „Roll-back“ zu Länderkunderevival

Probleme der schulautonomen Stundenaufteilungen – insbes. 3. Kl (= meiste LZ !)

Geographie u wirtschaftliche Bildung (GWB) LP 2023

Weiterentwicklung des Paradigmas von 1985 mit neuen Akzentuierungen
„Gesellschaft – Wirtschaft – Politik u Umwelt – in räuml. & zeitlichen Zushängen“

„Themen“ wurden zu „KOMPETENZBEREICHEN“ in allen Fächern (2 je WoSt)
>>> sie sind für die Beurteilung der SuS relevant !

„Ziele“ bekamen aussagekräftigere **Operatoren**

(GW hatte solche schon 1985 als eines d. wenigen
- die hierarchisiert sind in K 1 – K 2 – K 3

Im GW-Kompetenzmodell sind nur 3 eher allgemein gehaltene K.,
wobei ORIENTIERUNGSKOMP. am stärksten wiegt, gefolgt v. Urteilskompetenz

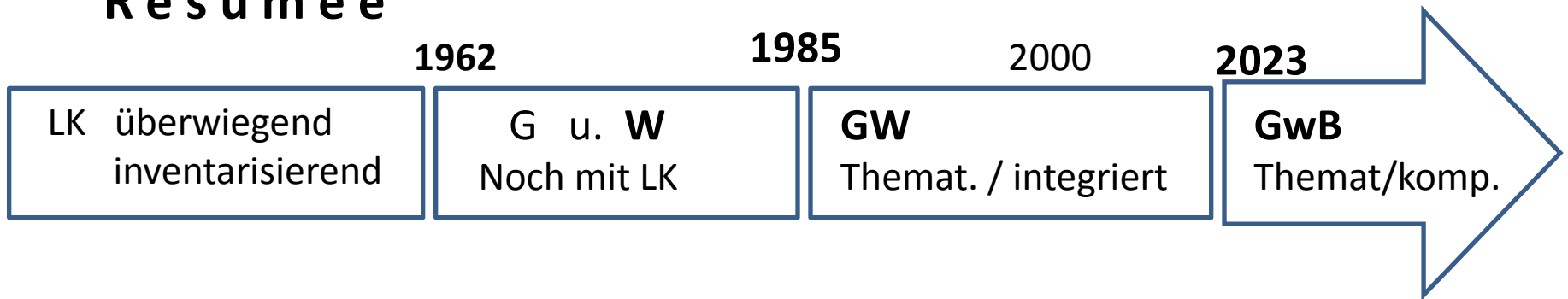
Inhaltlich stärkere Akzentuierung des wirtschaftlichen Bildungsbereichs
und zeitgemäße „Raumbegriffe“

Herausforderung wird

a) wie die LuL mit dem Ausfüllen der Kompetenzbereiche umgehen z.B 1.3 ?

*b) wie sie / OB sie (sic!) bei der U-Planung die im LP auch (sic!) angeführten
8 „Zentralen fachlichen Konzepte“ miteinbauen = komplexer!*

Resümee



Unterricht ist theoretisch/ im Prinzip im Lauf der zeitkomplexer geworden

Er gibt ihnen als Lehrkraft aber viele Handlungsmöglichkeiten
wenn sie wissen worauf es fachdidaktisch ankommt

Vieles - z.B. etwa Topographie ist Orientierungskompetenz
und damit stark eine didakt./ method. Herausforderung

Sie sehen das Resultat nach VIER Jahren Unterricht
.... möglicherweise aber nicht bei allen ihrer SuS
das aber passiert auch „altgedienten Hasen“

Worauf es aber i m m e r ankam & ankommen wird:

Ist ihre Begeisterung diese
jungen Heranwachsenden in ihren Klassen
ein Stück ihres Weges zu begleiten
und ihnen etwas mitzugeben,
mit dem sie ihre Zukunft gestalten können

W i c h t i g ist dabei immer, dass sie darüber nachdenken
W A R U M dieser junge Mensch D A S wissen, können... soll!

Dazu wollen wir sie in diesem Kurs einige Schritte weiter bringen!

Genauere, Erläuterungen finden sie in der laufenden Literatur (und Materialien) dieses Moodlekurses

Ferner auch

1. „Post triginta annos“ – 30 Jahre nach dem Paradigmenwechsel(= Überblick, Ch.S)

https://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/M%C3%96GG_2015_19_Beitag_Sitte_Lit_Juli22ausgeb2023.pdf

2. „Lernrampe sich orientieren.... (Ch.S.

http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/Lernrampe_orientieren_Sitte_Ch_in_WrSchrGeoundKarto_Bd20_2011.pdf

3. Lebensweltl. Ökonom.Bildung (Ch Fridrich) <https://unipub.uni-graz.at/download/pdf/196660?name=Christian%20Fridrich%20Von%20der%20Theorie%20zur%20Praxis%20-%20lebensweltorientierte%20%C3%B6konomisch>

4. „Handbuch FD-GW 2001“ <https://gwb.schule.at/course/index.php?categoryid=21>

4a und ebenda auf der Online-GW-Didaktik PH-Linz hg. A Koller LP-Texte exemplarisch https://gwb.schule.at/pluginfile.php/52909/mod_resource/content/2/Entwicklung_der_Lehrplaene.pdf

5. Kurzüberblick bei http://de.wikipedia.org/wiki/Geographie_und_Wirtschaftskunde